

Stundenentwurf zur ersten unbewerteten Unterrichtshospitation im Fach Sport

Name:	
Schule:	
Klasse:	7b (Sportklasse; 23 Jungen/ 5 Mädchen)
Ort:	3-Fach Halle
Datum:	
Zeit:	07.45 – 8.30 Uhr
Fachleiter:	
Hauptseminarleiter:	
Ausbildungslehrerin:	

Thema der Unterrichtseinheit:

Einführung der Lerngruppe in die Manndeckung/ Mann-Mann Verteidigung im Basketball. Erste taktische Handlungsmöglichkeiten im Basketballspiel sollen anhand einer Variante der organisierten Verteidigung erschlossen werden.

Kernanliegen:

Die SuS sollen über das 5er Pass Spiel an die mögliche Verteidigungsvariante „Manndeckung“ im Basketballspiel herangeführt werden.

Lerngruppe und Lernvoraussetzungen:

Ich kenne die Jungen und Mädchen der Klasse 7b des Helmholtz-Gymnasiums seit Anfang September 2007. Im Zuge von Hospitationen und regelmäßigen eigenen Unterrichtseinheiten (UE) konnte ich mir einen guten Eindruck über das Lern- und Leistungsverhalten der 28- köpfigen Gruppe bilden. Die Lerngruppe hat 3 Stunden Sport/ Woche – dienstags eine Einzelstunde, donnerstags eine Doppelstunde.

Bei der 7b handelt es sich um eine sogenannte „Sportklasse“. Sportklassen am Helmholtz-Gymnasium rekrutieren sich aus besonders sportlichen Kindern und Jugendlichen, die teilweise im Leistungssport bereits verwurzelt sind. Das allgemeine sportliche Niveau der Gruppe im konditionellen und motorischen Bereich, sowie ihr Interesse am Sport sind demzufolge sehr positiv zu bewerten. Der eigene Sportartenkanon der Lerngruppe ist breit gefächert (Fußball, Tennis, Rudern, Kanufahren, Hockey, Badminton, Reiten,...), woraus sich auch eine Problematik von Sportklassen am HG im Allgemeinen und insbesondere dieser Klasse 7b ergibt. Meinen Beobachtungen und ihrem „weitvorausseilenden“ Ruf zufolge fehlt es der Klasse oftmals an Zusammenhalt, Teamfähigkeit und Fairness im Umgang miteinander. Stattdessen zeigen sich Disziplinlosigkeit, Übermotiviertheit, Aggressivität und ausgeprägte Egoismen. Als besonders verhaltensauffällig sind hier Mario, Emil, Marcel, Alex und Finn N. zu nennen. Auf der anderen Seite zeichnen sich Noah, Robert und Lennart beispielsweise durch besonders aktive Mitarbeit, hohen Lerneifer und entsprechenden Erfolg aus. Ein weiteres Problem dieser Klasse stellt das Ungleichgewicht von Jungen (25) und Mädchen (5) dar. Viele der Jungen haben zwar mittlerweile gelernt die Mädchen in spielerische Aktionen angemessen miteinzubeziehen, andere tun sich dabei noch sehr schwer, was sicher auch entwicklungsbedingt der Altersstufe geschuldet ist. Darüber hinaus neigen die Mädchen dazu bei Übungen und Spielen ihren eigenen „Club“ aufzumachen und separieren sich oft vom

Rest der Lerngruppe. Entgegen einer gewissen Disziplinlosigkeit und dem oft fehlenden Teamgeist sind Motivation, das Interesse an den UE und die allgemeine Beteiligung in kognitiven Phasen als gut zu bewerten.

Trotz der schwierigen Lerngruppenzusammenstellung macht es mir großen Spaß in dieser Klasse zu unterrichten, da ich feststelle, dass sich das Verhalten der Schüler zunehmend bessert und ihnen der Unterricht großen Spaß zu machen scheint. Darüber hinaus ist es für mich als Sportreferendar eine Herausforderung u.a. durch entsprechenden Unterricht nicht nur Interesse am BB zu erzeugen, sondern mithilfe der Mannschaftssportart BB auch Anstoß hinsichtlich Teamspirit und Fairness zu geben.

In ihrer bisherigen Schullaufbahn wurden die Schüler im Rahmen des Schulsports nicht mit Basketball (BB) konfrontiert. Die Erfahrung einzelner Schüler beruht auf dem Streetball-Spiel (SB) in ihrer Freizeit. Ein gewisses basketballspezifisches Leistungsgefälle der Klasse ist vorhanden und ergibt sich aus den o. g. Faktoren. Bisher habe ich 7 BB-Unterrichtseinheiten durchgeführt. Die Schüler haben in den vergangenen UE das Spiel Basketball kennen gelernt und beherrschen größtenteils die wichtigsten Grundtechniken wie dribbeln, Korbleger, Positionswurf, Stemschritt und verschiedene Passarten jeweils in Grobform. Sie kennen die wichtigsten Regeln des Spiels und können diese zumeist auch anwenden. Die Regelauslegung im Spiel erfolgt jahrgangsstufengemäß großzügig. Aufgrund von geringen Hallenkapazitäten entgegen hoher Schülerzahl, vereinfachten Regeln, sowie ihres sozial geprägten und trendgerechten Charakters und ihrer Fairplay-Ausrichtung kam oft die BB-Variante „Streetball“ zum Zuge.

Wir befinden uns relativ am Ende der Unterrichtsreihe (UR) Basketball. Der Fokus lag in den vergangenen UE auf dem Erlernen der Technik und des Spiels. Im taktischen Bereich des Angriffs haben wir uns in der letzten UE bereits mit Überzahlsituationen und dem Doppelpassspiel befasst. Bei meiner Vorführstunde handelt es sich nun um eine Einführungsstunde in die Mann- Mann- Verteidigung. Durch Beobachtung der Spielphasen in den vergangenen Stunden konnte ich erkennen, dass es im Bereich der (systematischen) Verteidigung noch große Defizite vorhanden sind. Die Stunde soll den Schülern die Verteidigungsform Mann- Mann- Verteidigung näher bringen.

Geplanter Verlauf:

Phase	Inhalt/ Unterrichtsgeschehen	Orga	Kommentar
Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung der Lerngruppe - Vorstellung des „Besuchs“ - ggfs. Organisatorisches und kurze Wiederholung - Bekanntgabe des Stundenthemas und des weiteren Stundenverlaufs - kurze Skizzierung der Einstimmung/ Erwärmung: 5er Pass - Mannschaftsbildung 	<ul style="list-style-type: none"> Schüler sitzen im „L“. 2 kleine Kästen. Kleines Regelwerk auf Flip-Chart. Ggfs. Kranker SuS bekommt Beobachtungsbogen 	<ul style="list-style-type: none"> - Lerngruppe sitzt zu Beginn der Stunde auf Bänken in L-Form. - Lehrer (L) sitzt den Schülern (SuS) auf kleinem Kasten in gleicher Höhe gegenüber. Ein weiterer kleiner Kasten steht stets für die Wertsachen zur Verfügung. - Dieses gewohnte „Ritual“ signalisiert den Stundenbeginn. à Meiner Ansicht nach dem Jahrgang und der Lerngruppe angemessene Positionierung von L und SuS zu Anfang einer Stunde, da einerseits die Hierarchie zwischen L und SuS zwar kenntlich, sie aber andererseits aufgrund gleicher Höhe nicht überbetont wird. - Die SuS sind daran gewöhnt, dass immer zu Beginn der Stunde ca. 2-3 organisatorische Dinge geklärt sowie ein kurzer Rück- und Ausblick geschieht. - Das Stundenthema wird nur grob umrissen, um der kognitiven Phase nicht vorweg zu greifen. Da es sich eigentlich um eine Doppelstunde handelt, wird der Verlauf beider Stunden kurz besprochen. In der 2. Stunde wird Basketball in üblicher Mannschaftsstärke (5) auf den beiden großen Feldern in Turnierform gespielt, um den

			<p>möglichen Wissenserwerb zum Thema Verteidigung hinüber in den regulären BB-Spielbetrieb zu transferieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mannschaftsbildung durch abzählen. Mannschaften werden Spielfeldhälften zugewiesen zur Orientierung und zur Erleichterung des Wechsels der Sozialform beim späteren Streetballspiel. à Info Sicherheitsmanko: Ein Tor im mittleren Hallenteil, sowie die Hallentüren lassen sich leider nicht schließen/ herunterklappen!
Einstimmung und Erwärmung	- Aufwärmspiel: 5er Pass auf 2 Feldern im Spiel 6 – 6 ohne taktische Anweisungen	Spiel auf 2 Spielfeldern. 4 Teams. 2 Bälle und 12 Parteibänder werden benötigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Normalerweise machen in den Doppelstunden jws. 2 SuS die Erwärmung, die anschließend benotet wird. Dazu werden sie in der vorherigen Doppelstunde benannt, bzw. melden sich freiwillig, was bisher immer der Fall war. - Innerhalb der Einzelstunden organisiert der L die Erwärmung – auch um Zeit zu sparen. Diese Vorführstunde versteht sich als Einzelstunde. - Das Aufwärmspiel ist relativ einfach, garantiert dass alle in Bewegung sind und ist zudem die Analysebasis für die UE. - Ziel der Mannschaften ist es sich den Ball 5 mal hintereinander zuzupassen ohne dass die gegnerische Mannschaft den Ball berührt. Gelingt ihr das bekommt sie einen Punkt. Berührt sie den Ball nur, geht es wieder bei 0 los. Fängt sie ihn, hat sie den Ball. Um das Spiel ausgewogen zu gestalten, bekommt nach einem Punkt die andere Mannschaft den Ball. - Dribbeln/ Prellen ist nicht erlaubt - Mit dem Ball in der Hand darf analog zu den BB-Regeln höchstens ein Schritt, sowie der Stemschritt gemacht werden. - Pässe sollen mindestens über 2 m gespielt werden - Falls der 5er Pass zu einfach gerät, kann evtl. auch der 10er Pass gespielt werden als Variante. - Spieleröffnung jeweils durch L mit Hochball - Ich erwarte das Gelingen von möglichst vielen Zuspielen, da die Verteidigung bisher nicht organisiert ist. - Die Zahl der am Unterricht teilnehmenden Schüler rangiert meistens zwischen 24 und 26. Da nicht mehr als 6 gegen 6 spielen sollten, wird – wenn nötig – minütlich gewechselt.
Kognitive Phase 1	- Problematisierung der Verteidigungsarbeit. - Kurze Diskussion über eine organisierte Verteidigungsform à Manndeckung	Stehkreis	<ul style="list-style-type: none"> - Da es sich um eine kurze kognitive Phase handelt wird der Stehkreis hier als Versammlungsform gewählt - Das hoffentlich „gelungene“ 5er Pass Spiel eröffnet die Diskussion über eine systematische Verteidigung, damit weniger Zuspiele gelingen. - Die SuS sollen ein Verteidigungssystem entwickeln, bei dem sich jedem Angreifer ein Verteidiger zuordnet. Evtl. muss der L an dieser Stelle auch als Ideengeber fungieren.
Spielphase 2	- 5er Pass auf 2 Feldern im Spiel 6 – 6 mit taktischen Anweisungen (Manndeckung)	Spiel auf 2 Spielfeldern. 4 Teams 2 Bälle und 12 Parteibänder werden benötigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der Ergebnisse aus der 1. kognitiven Phase. - Die Organisation der Verteidigung wird vermutlich problematisch, da die Zuordnung bereits zu Spielbeginn jedem klar deutlich sein muss. - Ein- und Auswechspieler müssen sich ggfs. beim Wechsel schnell über ihren Gegenspieler verständigen. - Um einen direkten Vergleich zwischen unorganisierter und organisierter Verteidigung zu erhalten werden die

			Mannschaften, die gegeneinander spielen, nicht getauscht!
Kognitive Phase 2	<ul style="list-style-type: none"> - Reflektion der Spielphase 2. - Pro/ Contra Manndeckung - Einstimmung auf Spielphase 3 	Einsatz d. Flip-Chart. Sitzkreis.	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Sitzkreis als Versammlungsform bietet sich an, um für Ruhe und Konzentration zu sorgen. - Hier soll diskutiert werden, ob die Verteidigung besser mit oder ohne Manndeckung gespielt werden sollte? - Die Ergebnisse der Reflektion werden auf der Flip-Chart gesammelt - Klar werden sollte, dass Verteidigung organisiert werden sollte, um effektiv zu sein. - Ob die Organisation der Verteidigung nur als Manndeckung sinnvoll ist, kann offen gelassen werden. - Durch das Hinzunehmen des Korbes ändert sich die taktische Position des Verteidigers - Anweisung Mannschaftsbildung: Die zu Anfang eingeteilten Mannschaften gehen in ihre zugewiesenen Spielfeldhälften und teilen sich in 2 möglichst gleich starke Teams, um Streetball zu spielen. Vermutlich wird der L dabei korrigieren müssen.
Spielphase 3	<ul style="list-style-type: none"> - Streetball mit Manndeckung auf 4 Feldern - Spiel jeweils auf einen Korb 	Streetball auf 4 Feldern. 4 Bälle, sowie 6-8 Hütchen werden zum abgrenzen der Felder benötigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Transfer der organisierten Manndeckung in das Streetballspiel - Gespielt wird – auch wenn es in dieser Lerngruppe riskant ist - möglichst ohne Schiedsrichter, um die sozialen Kompetenzen der Lerngruppe zu trainieren - Kurzes gemeinsames Rekapitulieren/ Festlegen der Regeln, wenn die Zeit es zulässt. - Aufgrund der geringen Mannschaftsstärke (3) kann auf das Tragen von Bändern hier verzichtet werden.
Abschluss Reflexion Anschließend kurze Pause	<ul style="list-style-type: none"> - Konnte die Manndeckung im Spiel sinnvoll angewendet werden? 	Stehkreis	<ul style="list-style-type: none"> - Hier erfolgt eine kurze Abschlussreflektion hinsichtlich der Fragestellung, ob die Manndeckung auch im Streetballspiel sinnvoll angewendet werden konnte. - Da die SuS bisher keine alternativen Verteidigungssysteme kennen, ist eine objektive Beurteilung dieser Verteidigungsform aus Schülersicht vermutlich schwierig. Sollte die Stunde es gebieten, wird der L in einer der nächsten Stunden kontrastiv eine vereinfachte Raumdeckung als Alternative vorstellen. - Innerhalb von Doppelstunden haben wir gemeinsam beschlossen, dass zu einem geeigneten Zeitpunkt (ca. zwischen 1. und 2. Stunde) eine kurze Pause von 3-5 Min. gemacht werden kann, um etwas trinken zu können und evtl. kurz zur Toilette gehen zu können, da beides während der UE nicht erlaubt ist. Diese Pause wird gegen 8.30 stattfinden. - Danach in der 2. Stunde erfolgt der oben beschriebene BB-Spielbetrieb mit Manndeckung.